

wie sich seit Moses die allmählich abgefaßten Bücher erhalten, wie und mit welchen Buchstaben sie geschrieben gewesen, wer der Verfasser jedes einzelnen Buches sei, diese und ähnliche Fragen sind von so weitläufiger und gelehrter Erörterung, daß wir sie als hier nicht gehörend übergeben.

Die Sammlung der Bücher des Alten Testaments führt bei den Juden einen dreifachen Titel, wonach sie sich einteilt in das Gesetz (Thora), die Propheten (Nebhiim) und die Schriften (K'tuim, Griech. Hagiographa, d. i. heilige Schriften). Der erste Theil sind die fünf Bücher Moses; der andere Theil zerfällt wieder in die ersten oder vordern Propheten, nämlich in die geschichtlichen Bücher Josua, Richter, Samuel und Könige, und in die andern oder spätern Propheten: Jesaias, Jeremias, Hesekiel, und die zwölf sogenannten kleinen. Merkwürdig ist hierbei, daß in Israel auch der heilige Geschichtschreiber Prophet ist, weil er eben auch im Lichte des Geistes Gottes die Vergangenheit beschreibt. Der dritte Theil enthält die Psalmen, Sprichwörter, Hiob, das Hohelied, Ruth, die Klagelieder, den Prediger, Esther, Daniel, Esra, Nehemia und die Chronik. In dieser Ordnung stehen die Bücher von alter Zeit her in den Hebräischen Bibeln.

In den Wüstencien des steinigten Arabiens, wo neben fruchtbaren Weideplätzen Klippen und Sandflächen glühen, von Gewild und Straußen durchwandert, hier, wo die Tausende Israels zwischen Aegypten und Kanaan lagerten, wurde das älteste zuverlässige Geschichtsbuch der Welt auf Gottes Geheiß angelegt. In den Schriften Moses selbst liegt das Zeugniß ihrer schriftlichen Abfassung durch Moses. Ob die Schöpfungsgeschichte und ihre Folge bis zur Auferziehung und Berufung des Moses von ihm aus alter Ueberlieferung geschöpft oder ihm von Gott unmittelbar eingegeben sei, ist vollkommen gleich; denn der Geist der Offenbarung, bei dessen Lichte die heiligen Geschichtschreiber erzählten, war ihnen so gegenwärtig bei ihrem Schauen in die